

Bethel 

v. Bodelschwingsche
Stiftungen Bethel


Bethel

Lebensqualität hat eine Adresse

**Birkenhof Wohnstift
Kirchrode**





Liebe Interessentinnen und Interessenten,

wohnen im Alter – dazu hat jeder von uns seine ganz eigenen Vorstellungen. Selbstbestimmt leben zu können steht für die meisten an erster Stelle, doch auch Sicherheit und Geborgenheit spielen eine wichtige Rolle bei der Suche nach einer passenden Wohnform.

Im Birkenhof Wohnstift Kirchrode können wir auf mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Gestaltung von altersgerechtem Wohnen zurückblicken. Seit der Eröffnung im Jahr 1989 verfolgen wir in unserem Haus das Ziel, unseren Mietern im Alter ein Höchstmaß an Selbstständigkeit zu ermöglichen. Der Schlüssel zum Erfolg sind dabei nicht nur unsere modernen Wohn-Apartments und unsere verkehrsgünstige und dennoch idyllische Lage im Grünen. Damit Sie sich bei uns wohlfühlen, bieten wir Ihnen auch eine Vielzahl an Angeboten, um Ihren neuen Lebensabschnitt ganz nach dem persönlichen Geschmack auszugestalten. Ob sportlich, kulturell oder kulinarisch – alles kann, nichts muss. Sie haben die freie Wahl.

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Entdeckungstour durch unser Haus, schauen Sie sich in Ruhe um und erleben Sie das gehobene Ambiente, aber auch die besonders herzliche Atmosphäre unseres Wohnstifts. Mit Sicherheit ist auch das für Sie passende Angebot dabei.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Cc. Cc. Cc.' or similar, written in a cursive style.

Ihr Christian Pinkert
Stiftsleiter



<i>Seite</i>		<i>Inhalt</i>
1		Vorwort
4		Willkommen im Wohnstift
6		Apartments mit Komfort
8		Ein Haus – viele Möglichkeiten
10		Zeit für Genuss
12		Aktiv durch den Tag
16		Ein Ort zum Innehalten
18		Naturidyll mit Erreichbarkeit
20		Guter Rat und schnelle Hilfe
22		Wegweiser für den Neuanfang
24		Kontakt



»Mein Start in einen
neuen Lebensabschnitt«



Willkommen im Wohnstift

Wenige Wochen ist es jetzt her, dass ich mein Apartment im Birkenhof Wohnstift Kirchrode bezogen habe. Am Anfang war vieles noch ungewohnt – aber ich habe mich schnell in meinem neuen Zuhause eingelebt. Besonders zu schätzen weiß ich die Freiheiten, die mir das Wohnen im Wohnstift ermöglicht. Ich kann meinen Alltag völlig selbstbestimmt gestalten – und bekomme, wenn es darauf ankommt, genau die Unterstützung, um auch weiterhin mitten im Leben zu stehen.

Der Auszug aus der alten Wohnung ist mir nicht leichtgefallen. Dennoch bin ich froh, diesen Schritt gewagt zu haben. Hier im Wohnstift fällt mir im Alltag vieles leichter. Ich muss mich weniger um den Haushalt kümmern, und es bleibt mehr Zeit,

um mich auf das zu konzentrieren, was mich glücklich macht: aktiv und selbstbestimmt zu leben. Sämtliche Angebote im Wohnstift werden auf meinen neuen Lebensabschnitt und meine Bedürfnisse zugeschnitten – und es findet sich immer eine Gelegenheit, um etwas zu unternehmen. Im Wohnstift sind wir eine starke Gemeinschaft, die aufeinander Acht gibt und füreinander da ist.

Ob Sport, Entspannung oder Gesellschaft – ich kann jederzeit spontan entscheiden, wie ich meine Zeit verbringen möchte. Wenn ich Lust auf Aktivitäten habe, ist im Haus immer etwas los, gleichzeitig aber genieße ich auch die ruhigen Momente und die Privatsphäre, wenn ich einmal Zeit für mich haben möchte.





»Wohnen – ganz nach
meinem Geschmack«

Mein Apartment ist Dreh- und Angelpunkt für meine Tagesgestaltung, es ist Rückzugsort, aber auch Treffpunkt für Freunde und Verwandte. Mein neuer Alltag unterscheidet sich auf den ersten Blick kaum von früher: Ich habe ein großzügiges Wohnzimmer, ein barrierefreies Bad, eine moderne Küchenzeile und einen Balkon, von dem aus ich im Sommer den Blick ins Grüne genießen kann. Telefon-, Fernseh- und Internetanschluss gibt es ebenfalls.

Das Einrichten hat viel Spaß gemacht – und ich konnte alles ganz nach meinen Wünschen gestalten. Einiges habe ich neu gekauft, dennoch blieb auch genügend Platz für lieb gewonnene

Erinnerungsstücke, die mit eingezogen sind. Mein Auto findet in der hauseigenen Tiefgarage Platz. Dank der Gästearpartments ist es übrigens kein Problem, wenn Freunde mit weiter Anreise zu Besuch kommen – sie können dann direkt hier im Wohnstift übernachten.

Meine neue Wohnung bereitet mir viel Freude – und darüber hinaus gibt sie mir auch ein Gefühl von Sicherheit. Im Notfall erhalte ich hier immer schnelle Hilfe. Und sollte ich später einmal Unterstützung im Alltag benötigen, ist der hauseigene ambulante Pflegedienst zur Stelle und sorgt für mich direkt vor Ort.



»Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft zu leben.«

Hermann Hesse, Schriftsteller



»Wie eine überdachte
kleine Stadt«



Auch außerhalb der Apartments bietet das Wohnstift eine hohe Aufenthaltsqualität. Insgesamt besteht die Anlage aus acht Häusern, die allesamt miteinander verbunden sind. In jedem einzelnen gibt es Orte, die zum Verweilen einladen und Raum für geselliges Beisammensein und neue Begegnungen bieten.

Am liebsten starte ich mit einer Runde Schwimmen in den Tag. Das mache ich schon seit Jahren so, und es hält mich fit. Hier im Wohnstift gibt es ein eigenes Schwimmbad – um dorthin zu gelangen, brauche ich nicht einmal das Haus zu verlassen. Die Nutzung ist für die Bewohner des Wohnstifts kostenfrei. Wer mag, kann alleine seine Bahnen ziehen, es gibt aber auch verschiedene Kursangebote unter professioneller Anleitung.

Darüber hinaus gibt es eine hauseigene Bibliothek mit abwechslungsreichem Lesestoff; das Casino dient nicht nur als Restaurant zur Mittagszeit, sondern ist auch Schauplatz für verschiedene Abendveranstaltungen. Mehrere Sitzecken, vor allem im großzügigen Foyer des Hauses, werden gerne für gesellige Gespräche am Nachmittag genutzt. Auch für den persönlichen, täglichen Bedarf finde ich alles hier direkt vor Ort. Im Haus gibt es ein kleines »Lädchen«, einen Friseursalon und sogar eine eigene Filiale der Sparkasse Hannover.



»Es ist die Wirklichkeit,
welche die Möglichkeiten weckt.«

Robert Musil, Schriftsteller



»Gesund, lecker –
und immer frisch
zubereitet«

Bei den Mahlzeiten kann ich frei entscheiden, wann ich die Angebote des Wohnstifts nutzen möchte und wann ich im Apartment selbst für mein leibliches Wohl Sorge. Vor allem zum Mittagessen darf es für mich aber gerne etwas Besonderes sein: Jeden Tag bietet die Küche des Wohnstifts unterschiedliche Gerichte zur Auswahl an, die von den Köchen immer frisch vor Ort zubereitet werden. Wenn ich Lust habe, kann ich im Café Birkenhof auch frühstücken und zu Abend essen – oder ich entscheide mich dafür, dass mir der Zimmerservice die Speisen direkt ins Apartment bringt.

Am Nachmittag treffe ich mich oft mit Freunden im Café. Dort gibt es jeden Tag eine Auswahl an Kuchen, Torten und anderen Leckereien. Kommen kann jeder – egal, ob er oder sie im Wohnstift wohnt oder nicht. Bei gutem Wetter sitzen wir dann draußen auf der Terrasse und lassen es uns gutgehen. Übrigens: Auch selber backen ist möglich. Extra dafür gibt es im Haus mehrere Backstuben. Hier kann ich mich mit anderen Bewohnern verabreden – zum Beispiel, um die Weihnachtsplätzchen zu backen, die meine Enkel so gerne mögen.



»Kein Genuss ist vorübergehend, denn der Eindruck,
den er zurücklässt, ist bleibend.«

Johann Wolfgang von Goethe, Dichter



»Mehr Zeit für
schöne Dinge«



Fgal, ob ich meinen Tag lieber gemütlich oder aktiv gestalten möchte: Jederzeit stehen für die Mieter des Wohnstifts verschiedene Freizeitangebote zur Auswahl. Sportlich geht es zum Beispiel im Gymnastikraum beim Qi Gong zu. Das ist eine Form des Meditierens, die aus China stammt. Einblicke in ferne Länder und Kulturen gibt es auch bei den Reisevorträgen, bei denen die Referenten spannende Geschichten erzählen und eindrucksvolle Bilder von ihren Trips zeigen.

Im Clubraum gibt es Filmvorführungen, andere Gruppen singen, tanzen und musizieren gemeinsam. Wöchentlich trifft sich eine Gruppe zum Kegeln auf der hauseigenen Kegelbahn, andere genießen lieber ihre Skat-Runde bei einem kühlen Bier.

Immer wieder gibt es wechselnde Kulturveranstaltungen – bis hin zu Liederabenden mit Opernsängerin und Mehrgänge-Menü. Raus aus dem Haus geht es bei den Tagesausflügen – zum Beispiel in den Harz, die Lüneburger Heide oder ans Steinhuder Meer.

Viele Bewohner nehmen nicht nur an Angeboten teil, sondern bringen sich mit eigenen Vorschlägen ins Geschehen ein. Oft kommt es sogar vor, dass sie selbst die Initiative ergreifen und verschiedene Aktivitäten für die anderen Bewohner gestalten. Das Repertoire reicht von Sport- und Sprachkursen über Musikdarbietungen bis hin zu Diskussionsrunden. Dabei ist es jedem selbst überlassen, wie sehr er oder sie sich engagieren möchte.





Impressionen





*»Hier tanke ich
neue Kraft«*



*D*ie Emmauskapelle ist für mich ein ganz besonderer Ort innerhalb des Hauses. Wenn ich einmal Ruhe brauche, gehe ich gerne für einen Moment hierher, nehme Platz, atme tief durch und lasse meinen Gedanken freien Lauf. Mit den kunstvoll gestalteten Fenstern und dem Altar lädt dieser besondere Ort zum Innegalten ein. Unsere Orgel sorgt zu allen Veranstaltungen durch passende Musik für eine einladende und angenehme Atmosphäre.

Die Kapelle steht Besuchern aller Konfessionen offen – ob zum Gebet, zur Besinnung oder zum Krafttanken zwischendurch. Regelmäßig gibt es hier Andachten und evangelische sowie katholische Gottesdienste, die der hauseigene Pastorale Dienst und der Gemeindeausschuss organisieren. Zur Teilhabe sind alle, die möchten, herzlich eingeladen.

*»Nehmt einander an,
wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.«*

Röm 15,7

»Schnell im Grünen,
schnell in der Stadt«



Wenn ich aus den Fenstern des Wohnstifts nach draußen blicke, sehe ich vor allem viel Grün und viele Blumen. Dabei liegt das Haus zwar ruhig, aber dennoch sehr zentral. Es befindet sich mitten im beliebten Hannoveraner Stadtteil Kirchrode. Im idyllischen Innenhof gibt es einen Springbrunnen, der von Sitzgelegenheiten eingerahmt ist. Und nach außen hin ist das Haus von einem großzügigen Grüngürtel mit Rundweg umgeben, den viele der Bewohner gerne für kurze Spaziergänge nutzen. Wer länger laufen will, geht bequem zu Fuß in die nahegelegenen Parkanlagen – zum Beispiel am Annateich – oder in den Tiergarten mit freilaufendem Damwild.

In der direkten Umgebung des Hauses finde ich alle nötigen Geschäfte für alltägliche Besorgungen. Und trotz der exklusiven und ruhigen Lage stimmt auch die Verkehrsanbindung in die Innenstadt: Eine Stadtbahnhaltestelle mit barrierefreien Hochbahnsteigen befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Wohnstift. Innerhalb weniger Minuten fahre ich von dort aus schnell und bequem zum Kröpcke.





»Kompetente Unterstützung - direkt vor Ort«

Guter Rat und schnelle Hilfe

Es ist ein gutes Gefühl, zu wissen, dass ich in meinem neuen Zuhause auch gut umsorgt bin, wenn ich einmal Hilfe brauche. Immer wieder kommen Ärzte ins Wohnstift und bieten Sprechstunden an. Es gibt im Haus eine eigene Praxis sowohl für Physio- als auch für Ergotherapie, und ein kleines Fitnessstudio ist ebenfalls vorhanden. Entsteht einmal ein Pflegebedarf, helfen mir die Mitarbeiter des hauseigenen ambulanten Pflegedienstes direkt in meiner eigenen Wohnung. So bleibe ich in meiner gewohnten Umgebung – dort, wo ich mich wohlfühle.

Auch Antworten auf wichtige Fragen des Älterwerdens erhalte ich vor Ort – zum Beispiel, wie ich ein Testament erstelle, eine Patientenverfügung oder auch eine Vorsorgevollmacht aufsetze. Dazu kommen immer wieder externe Experten ins Wohnstift und beantworten die Fragen der Mieter. Unkomplizierte Hilfe bietet darüber hinaus bei allen Fragen die hauseigene Sozialarbeiterin, die mir mit Rat und Tat stets zur Seite steht.



»Profis erleichtern
die Organisation«



Vor meinem Einzug hatte ich viele Fragen: Was erwartet mich? Wie soll meine neue Wohnung aussehen? Welche Gegenstände will ich mitnehmen? Und wie bewältige ich den Umzug? Meine erste Ansprechpartnerin im Haus war Dagmar Kunath, die Wohnstiftsberaterin. Sie hat mir in allen Belangen rund um die Organisation und Planung geholfen und gemeinsam mit mir geklärt, was für mich beim Wohnen wichtig ist. All meine Fragen wurden von ihr mit viel Geduld und Verständnis im persönlichen Gespräch beantwortet.

Gemeinsam haben wir uns das Wohnstift in Ruhe angesehen und besprochen, welche Wünsche ich habe und wie sie umgesetzt werden können. Frau Kunath hat mir die Apartments gezeigt

und das Konzept des Wohnstifts erklärt, auch mein Wunsch nach Unterstützung beim Um- und Einzug war kein Problem. Schnell wurde mir klar, dass ich beim Start in meinen neuen Lebensabschnitt nicht alleine bin. Direkt nach dem Einzug haben die Haus-techniker des Wohnstifts Montagearbeiten durchgeführt und auf Wunsch auch den neu gekauften Schrank aufgebaut. Das war für mich eine große Erleichterung. Wenn ich vorher gewusst hätte, wie gut ich hier unterstützt werde, hätte ich den Umzug in meinen neuen Lebensabschnitt schon früher in Angriff genommen.

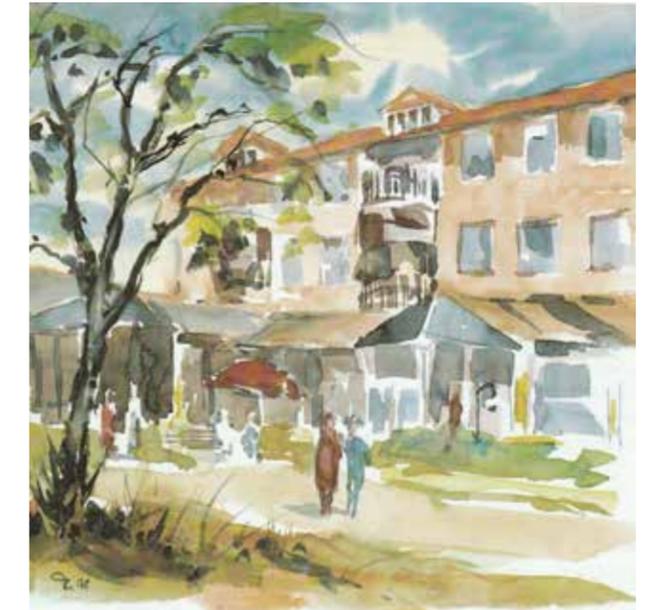




Birkenhof Wohnstift Kirchrode

Birkenhof Altenhilfe gGmbH

Kühnsstraße 4 · 30559 Hannover · Telefon: 0511 5240-0



Gemälde

»Blick in den Innenhof«, Alfred Triebke, aus dem Jahr 1998

Impressum

Herausgeber Birkenhof Wohnstift Kirchrode

Text und Redaktion Marten Siegmann, Abt. Presse + Kommunikation

Foto Christian Weische, Abt. Presse + Kommunikation; Christian Pinkert, Bethel im Norden; Ingolf Semper, Bethel im Norden

Grafik und Layout Andrea Chyla, Abt. Presse + Kommunikation

© 2019, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel